



Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
67340 Speyer

Reha-Steuerung und -Strategie

Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer
Postanschrift: 67340 Speyer
Telefon: 06232 17-0
www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de

Es betreut Sie

Jürgen Neubauer
Telefon: 06232 17-2678
Telefax: 06232 17-122678
E-Mail: juergen.neubauer@drv-rlp.de
Mo-Do 08:00 - 16:00 Uhr
Fr 08:00 - 13:00 Uhr

Servicetelefon

0800 1000 480 16
Mo-Do 07:30 - 18:00 Uhr
Fr 07:30 - 15:30 Uhr

27. April 2020

Rundschreiben Nr. 18/2020

Coronavirus (SARS-CoV-2)

Erbringung von Leistungen der ambulanten medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker und der Suchtnachsorge Entfristung und Anpassung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Rundschreiben vom 11. März 2020 (Nr. 06/2020) und 19. März 2020 (Nr. 10/2020) hatten wir Ihnen Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus gegeben.

Ziel der Deutschen Rentenversicherung bleibt - auch in der Corona-Krise - die Maßnahmen nach Möglichkeit fortzuführen und nicht abbrechen zu müssen.

Ambulante medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker

Aufgrund der aktuellen Lage empfehlen wir **über den 19. April 2020 hinaus** die Fortführung von Leistungen der ambulanten Rehabilitation Abhängigkeitskranker **telefonisch im Rahmen von therapeutischen Einzelgesprächen zu erbringen**. Für die telefonische Erbringung der therapeutischen Einzelgespräche erstatten wir den vereinbarten Kostensatz der ambulanten Rehabilitation Abhängigkeitskranker.

Suchtnachsorge

Um den Rehabilitationserfolg einer medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker auch weiterhin zu sichern, wird zudem empfohlen, auch die beantragte Leistungen zur **Suchtnachsorge telefonisch im Rahmen von Einzelgesprächen aufzunehmen beziehungsweise fortzuführen**. Für die telefonische Erbringung der Gespräche zur Suchtnachsorge erstatten wir den vereinbarten Kostensatz der Suchtnachsorge.



Auch die Nutzung digitaler Kontaktmöglichkeiten ist grundsätzlich möglich, wenn die datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfüllt werden. Bei dieser Form von Kontakt wäre auch weiterhin eine Leistungserbringung in Gruppenform möglich.

Es ist uns ein Anliegen dafür Sorge zu tragen, dass auch mittel- und langfristig in Rheinland-Pfalz die erforderlichen Reha-Anbieter in diesem Versorgungssegment in ausreichender Anzahl und Qualität zur Verfügung stehen.

Anpassung

Priorität hat die Gesundheit der Teilnehmenden sowie der Beschäftigten. Unter Beachtung der erhöhten Hygieneanforderungen, der Einhaltung eines Mindestabstands und dem Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht **optional** die Möglichkeit Leistungen der ambulanten Sucht und der Suchtnachsorge in einem persönlichen Kontakt (Einzelsetting) oder in einer Kleingruppe (maximal 5 Teilnehmern) zu erbringen. Die konkrete Einschätzung einer Gefährdungslage hierzu erfolgt durch die örtlichen Gesundheitsbehörden, die bei Bedarf auch über gesundheitsbehördliche Maßnahmen entscheiden. Eine entsprechende Information der örtlichen Gesundheitsbehörden ist daher angezeigt.

Bitte informieren Sie uns über eine mögliche Anpassung Ihrer konkreten Umsetzung der ambulanten medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker sowie der Suchtnachsorge.

Die Umsetzungsbeschreibung muss detaillierte Aussagen zu folgenden Punkten enthalten:

- Sicherstellung der Einhaltung des Mindestabstands
- Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Leistung
- Einzelsetting oder Gruppensetting bis 5 Personen
- Bereitstellung von Desinfektionsmitteln
- Information des örtlichen Gesundheitsamtes.

Für weitere Fragen wenden Sie sich in der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz an Herrn Jürgen Neubauer (Rufnummer 06232 17-2678).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Jürgen Neubauer

Verteiler:

- alle von der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz federführend betreuten ambulante Sucht-Einrichtungen
- Deutsche Rentenversicherung Bund, Frau Sabine Richter
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Frau Susanne Scharlach
- Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Frau Melanie Pudenz
- Deutsche Rentenversicherung Saarland, Herr Michael Asselborn
- Deutsche Rentenversicherung Hessen, Frau Ursula Bröker
- Landesstelle für Suchtfragen Rheinland-Pfalz, Frau Anette Schilling (anette.schilling@diakonie-pfalz.de)
- Hausverteiler